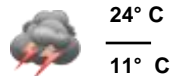


### Immenreuth



24° C

11° C

Verdammt schlecht.  
Unwetter.

## Der Schatz von El Dorado

Trotz großer Hitze in Sunburn Springs entschlüsseln kleine Schatzsucher die sieben Zeichen

**Immenreuth• Die Kinder trauten ihren Ohren erst nicht recht, als „der alte Fuzzi“, total erschöpft, in Sunburn Springs ankam und den Kindern von einem unglaublichen Schatz eines untergegangenen Inkavolkes erzählte. Doch am Ende des Tages hielten ihn einige von ihnen in den eigenen Händen, mit einem breiten Grinsen im Gesicht.**

Die Geschichte von dem großartigen Schatz hörte sich zugegebenermaßen auch für unseren ZAR-Reporter erstmal äußerst unglaubwürdig an. Der alte Fuzzi sei selbst kurz davor gewesen alle sieben goldenen Gegenstände zusammenzutragen, die den Weg nach El Dorado weisen sollten: „Vor vielen hundert Jahren versteckte das Volk seinen großen Schatz und seither hat ihn keiner gefunden“, erklärte der in die Jahre gekommene Schatzsucher. Und weiter: „Alle hundert Jahre geben die wenigen Nachfahren sieben goldene Gegenstände heraus, die den Weg weisen, doch die Menschen sind voller Hass und Gier

und so hat es noch niemand geschafft, alle Gegenstände zu vereinigen.“ Er selbst sei kurz davor gewesen, doch er habe alle wieder verloren, verspielt oder er sei beraubt worden, warnte der Alte die Kinder, die sich dann im verschlafenen Nest Sunburn Springs umschaute und

auf die Suche nach den Gegenständen machten. Doch auch der Ölprinz, der die Stadt und den Sheriff Ratte im Würgegriff hat, war auf der Suche nach den Hinweisen. Also hieß es schneller sein und an Geld für Informationen zu

kommen, die es im Saloon gegen Schnaps gab, oder bei der Leichten Dame Marry Seventimes gegen etwas Aufmerksamkeit. Ihre sieben verstorbenen Männer waren alle Schatzsucher gewesen. Sie kamen alle auf merkwürdige Weise ums Leben, doch ihren goldenen Gegenstand nahmen sie alle mit ins Grab. „Auf der Suche nach dem Schatz muss man manchmal über Leichen gehen“, erklärte der später siegreiche Schatzsucher Noah Bode scherzhaft, als er mit unserem ZAR-Reporter über die Suche auf dem Friedhof sprach. Weitere goldene Gegenstände waren bei den Banditen des Ölprinzen versteckt, die die Kinder mithilfe des neuen, nicht korrupten Deputy Rex Banner, für ein paar Dollar jagten. Doch einige Schatzsucher befreiten diese Banditen dann wieder für ein paar Dollar mehr. Indianer wurden mit Tabak und Tinnel abgesehen und der Weg zum „Baum, der goldene Apfel trägt“ mit Schnaps erkaufte. Doch er wurde gefunden, - der Weg nach El Dorado.  
Julian Mester

### Bild des Tages



**Die erfolgreichen Schatzsucher**, führten das ganze Lager zum richtigen Ort und hoben den goldenen Schatz aus dem See. Dieser, bestehend aus goldener Cola, goldenen Chips und Erdnüssen wurde noch am gleichen Tag verprasst. Foto: Zeltlager Amelsbüren

der Kinder enden, sondern ihren Weg zurück in die Grotte finden. Dafür sorgt auch das tägliche Grottenkind, das dem Aquamann zur Seite steht. Hand in Hand wird der gewaltige Ansturm auf die gesunde kühle Erfrischung bewältigt. Natürlich erhalten die

Kinder auch außerhalb der Öffnungszeiten der Grotte Wasser bei Bedarf. Zusätzlich zum Eistee gibt ja nun auch noch stilles Wasser, das mit Eiswürfeln gekühlt für eine Erfrischung bereit steht. s. Aus dem Lager



### Aus dem Lager II

• Erste Fälle von Unwohlsein haben sich im Lager eingeschlichen. Ein schlimmer Magen-Darm-Virus ist aber nicht zu befürchten. Die Kinder litten wohl eher unter der großen Hitze bei zu wenig Flüssigkeitszufuhr. Maßnahmen wurden von den Leitern bereits getroffen. (s. Aus Dem Lager) Die Eltern der betroffenen Kinder wurden bereits informiert-.

### Grüße

•Die Leiterrunde grüßt Volker Geister und Ricarda Paffen, die für ein paar Tage zu Besuch waren und sich im Lager toll eingebracht haben. Besonders bedanken sich die Verantwortlichen für das Spiel El Dorado, denn bei den dafür notwendigen Vorbereitungen haben sich die lagererfahrenen Volkechos und Rici mit viel Engagement und guten Ideen sehr gut eingebracht. Vielen Dank, dass ihr da ward. Wir hoffen, es war nicht das letzte Lager für euch.

**Die Aquagrotte**, versorgt die Kinder mit Getränken.

Foto: Zeltlager Amelsbüren

### Aus dem Lager

• Aufgrund der anhaltenden Hitze gibt es jetzt neben dem immer zugänglichen Eistee auch einen Bottich mit eisgekühltem stillen Wasser. Zusätzlich öffnet die Aquagrotte nun zweimal am Tag. Das heiße Wetter soll noch einen Tag anhalten, dann wird ein Rückgang der Temperaturen auf nur noch 16° Grad prognostiziert. Aber wer traut schon noch Kachelmann, dem Wetterfrosch & co. Egal, wie es kommt, die Leiter haben für jede Wetterlage noch Programmpunkte in der Hinterhand

[www.zeltlager-amelsbueren.de](http://www.zeltlager-amelsbueren.de)  
immer besser betreut

### Zitat „Anderes Wort für Frau.“

Kathi Laschke (14 Jahre) gibt beim Spiel Tabu einen hilfreichen Hinweis zum Begriff Mann. Die Schlagwörter „unersetzbar, richtige Fußballspieler und kommt ohne Schuhregal aus“ waren verboten.

**Ihr Draht zu uns:**  
Julian Mester  
0173 / 294 7777

### Lagerlexikon

In regelmäßigen Abständen erklären wir von nun an einen speziellen Lagerbegriff, den die Eltern unbedingt kennen sollten, wollen sie den Geschichten ihrer Sprößlinge nach dem Lager folgen können.  
**Heute: Aquagrotte**

„Bitte lieber Aquamann, lass mich an dein Wasser ran.“ Mit dieser Losung können die Kinder die

Herren der Aquagrotte, Mark und Benny, dazu bringen ihnen eine Flasche herauszugeben. Diese wird natürlich mit Namen versehen, damit sie letztlich nicht auf dem Zeltplatz, den umliegenden Wegen oder in kleinen Einzelteilen in den Füßen

# FOTOSEITE



**Die Bewohner von Sunburn Springs**, staunten nicht schlecht, als 49 kleine Schatzsucher in ihrem verschlafenen Nest ordentlich Staub aufwirbelten. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**An einem Strang**, zogen die Kinder, um den Schatz zu finden. Teilweise wurden erschöpfte Schatzsucher, wie hier Alexandra Hasse, sogar getragen. Das Pferd in spe ist Timon Dreisilker  
Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Sing mir das Lied vom Pub.** Gegen Schnaps oder das Schmetterndes Saloon-Songs, gab es im Pub von Old McDalfy hilfreiche Informationen. Der Songtext: (auf eine bekannte Melodie)  
*„Old McDalfy has a Pub, ee ei, ee ei, ohh.  
And in his Pub he sells some Snaps, ee, ei ee ei, ohh.  
And some Tabak here, and some Tinnef there,  
Here a Snaps, there a Snaps,  
Everybody loves Snaps:  
Old McDalfy has a Pub, ee ei, ee ei, ohh.“*



**Keinen Bund für's Leben**, schlossen der „Ölprinz“ Goerge W. Diesel und Eisenbahnbetreiber Wills Fargo.

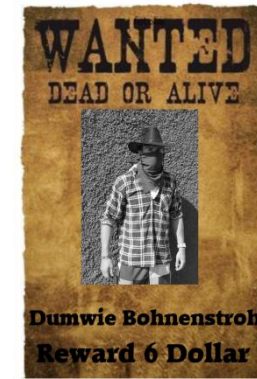
Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Allen Geschichten des alten Fuzzis**, sollten die Kinder lieber nicht Glauben schenken. Gegen Schnaps erzählt er zwar von dem Silberbusch, der auch goldene Blätter trägt. Nach ein, zwei Schnaps mehr berichtet er allerdings auch von Kutschen, die ohne Pferde fahren können und riesigen Vögeln, in denen Menschen fliegen. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Der gnädige Sheriff Ratte**, versorgte die gefangenen Banditen gelegentlich mit Wasser. Die meiste Zeit verbrachte er allerdings mit dem Lösen von Rätseln, bei dem ihm die Kinder gegen Geld behilflich sein sollten und damit, die Hände in den Schoß zu legen oder Fünfe gerade sein zu lassen. Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Im Gefängnis** landeten Cilly the Kid (r.) nicht nur einmal. Doch sie konnte sich auf die Hilfe des Ölprinzen und einiger skrupelloser Schatzsucher verlassen. Manche Kinder halfen aber auch dem Deputy Rex Banner bei der Jagd nach Kid und Dumwie Bohnenstroh. Aber auch das nicht ganz uneigennützig, wie der Steckbrief (l.) zeigt.

Foto: Zeltlager Amelsbüren



**Marry Seventimes**, hat schon sieben Ehemänner an den Schatz verloren. Hier im Bild Joe Felldown, der den Schatz am Death Mountain suchte. Ihre weiteren Ehemänner:

- † Steve Selfshot
- † Frank Dranktoomuch
- † Hank Thimself
- † Hoss Ranover
- † Will Notlose
- † Fred Abearate

Foto: Zeltlager Amelsbüren